



Eins-werden

Der Anblick eines neugeborenen Kindes berührt die meisten Menschen zutiefst. Den Hirten und den Weisen in der Weihnachtsgeschichte geht es ebenso. Sie zeigen uns, worauf es ankommt. Vor dem Kind in der Krippe sind wir alle gleich, da gibt es kein Oben und Unten.

Alle verneigen sich vor dem Kind, vor dem neuen Leben, vor dem aufstrahlenden Licht. Im Staunen vor dem Wunder Leben, wird das Göttliche in unseren Herzen berührt. Himmel und Erde verbinden sich, werden eins.

Gesegnete, lichtvolle Weihnachten wünscht allen Leserinnen und Lesern

Sr. Rosmarie Sieber